

Goosenecks of the San Juan River State Preserve

● liegt auf 1525 m Höhe ● No Fee

Wie, Wo, Was

Soo eilig kann man es auf dem Weg von den Naturwundern um Moab zum Monument Valley gar nicht haben, daß man dieses Spektakel des San Juan River verpassen könnte: 500 m unter dem Aussichtspunkt am Ende der Zufahrtsstraße hat sich der Fluß in vier vollständigen Schleifen auf 5 mi durch die graue Hermosa Formation gegraben. Luftlinie legt er dabei gerade mal 1 mi zurück.

Dabei besticht das Gesamtbild mehr durch die schiere Größe als durch seine Romantik – Ein perfekter Vordergrund also für ein echtes Panorama mit den Formationen des Monument Valley am Horizont.

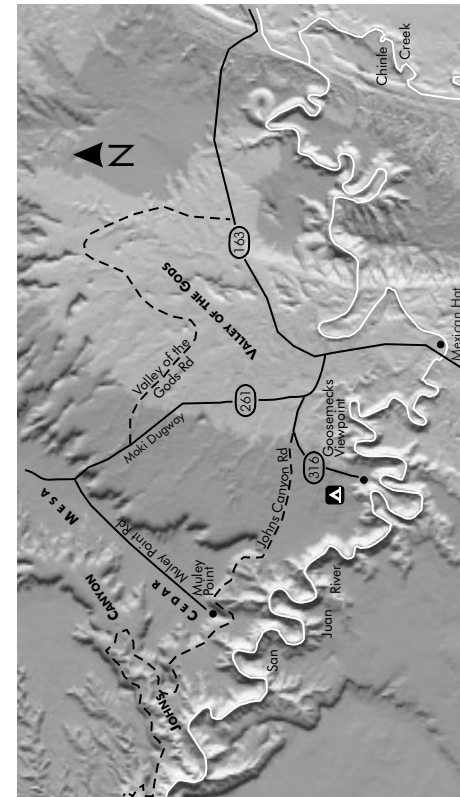
Findet das normale Kleinbild Verwendung bekommen Sie, egal wie gering die Brennweite auch sein mag, nie alle vier Windungen zusammen aufs Bild. Man kann Einzelteile zu einem Bild zusammenfügen oder sich mit dem Tele auf Details konzentrieren.

Besonders bemerkenswert ist die Präzision mit welcher der Fluß diese Arbeit geleistet hat: die Absätze entlang der Abhänge erscheinen geometrisch exakt parallel.

Das State Preserve ist an jedem Tag des Jahres zugänglich und liegt 4 mi nördlich von Mexican Hat und weitere 4 mi abseits der Rt-163. Vor Ort gibt es keine Services, aber Sie dürfen auch mit Ihrem Wohnmobil rund um den Aussichtspunkt kostenlos campen.

Muley Point liegt außerhalb des SPs und bietet einen spektakulären Ausblick auf die unten liegende Flußlandschaft und die Forma-

tionen von Monument Valley in der Ferne. Er ist über eine 4 mi lange Staubstraße ab der Rt-261 erreichbar, die über den **Moki Duckway** führt, wobei sie in einer Reihe scharfer Kurven auf den 3 mi bis zur Spitze der Cedar Mesa 330 m an Höhe gewinnt. Die Strecke zum Muley Point ist ungeeignet. Infos zum Zustand gibt's in Mexican Hat oder im Natural Bridges NM. Hoch gelegene Punkte wie dieser locken immer ganz früh am Morgen oder zum Sonnenuntergang. Die von hier zu sehende Landschaft ist aber so weit, wild und dimensionslos, daß es wohl schöner ist den Ausblick zu genießen als später auf „leere“ Dias zu schauen.



Valley of the Gods

● zwischen 1372 m und 1688 m hoch gelegen ● No Fee

Das Tal, in dem spitzen Dreieck zwischen Rt-163 und Rt-261 gelegen, ähnelt dem Monument Valley und doch haben die roten Sandsteinmonolithe hier ihren eigenen Charakter, sind schlichter und von nicht so großer Variation. Die stärkste Erfahrung hier ist die der Einsamkeit, beinahe schon Isolation. Aber es ist auch eine noch nicht ausphotografierte Landschaft in der man den Blick für neue Bilder schärfen kann. Besonders die Nachmittagssonne setzt die Felskathedralen in spektakuläres Licht, während sie in der Mittagszeit gespenstisch aus dem Dunst ragen.

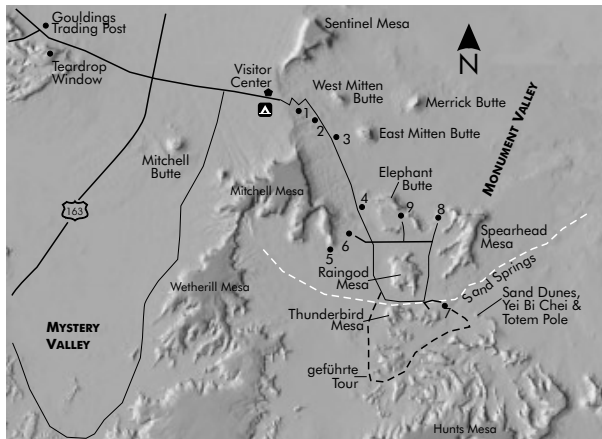
Die Valley of the Gods Road (dirtroad) führt auf 17 mi von der Rt-163 aus im Bogen auf die Rt-261 durch die Formationen. Bei trockenem Wetter ist sie für normale PKW und kleinere Camper gut befahrbar. Für die Rundfahrt sollten rund 2 h eingeplant werden. Am Nachmittag fahren Sie am besten von West nach Ost mit der Sonne im Rücken. Es gibt keine Services oder Übernachtungsmöglichkeiten.

Monument Valley Navajo Tribal Park

● Höhenlage 1697 m ● 2,50 \$ Fee

Minimalprogramm

Kommen Sie nach Möglichkeit am späten Nachmittag an, um Ihren Aufenthalt mit dem Eindruck des Sonnenuntergangs auf den Formationen des Tals zu beginnen. Der folgende Tag startet dann mit dem Sonnenaufgang vor der Silhouette der drei Buttes, an den sich bis zur Mittagszeit



eine Rundfahrt über den self guided drive anschließt. Am Nachmittag können Sie sich dann in die Obhut eines Navajo guides begeben, um zum Beispiel Teardrop Window und die Formationen um Yei Bi Chei nahe der Sanddünen aus der Nähe zu erleben. Je nachdem aus welcher Richtung Sie kommen, können Sie die Kulisse der Felskathedralen auf der

An- oder Abreise wunderbar an den Horizont des scheinbar im Unendlichen endenden Asphaltbandes der Rt-163 stellen. Herrscht gerade kein Verkehr, stellen Sie Ihre Kamera dazu bei milemarker 13 nördlich des Valley mit dem stärksten Weitwinkel genau auf dem Mittelstreifen auf.

Wie, Wo, Was

Ein cinemascope-weites Tal, drei mächtige rote Sandsteintürme, darüber ein unendlich blauer Himmel. Was braucht es mehr zu einer Filmkulisse, zu einem prächtigen Bild, zu einem Ort der Sehnsüchte und Wünsche? Aber Monument Valley besteht nicht nur aus Träumen, sondern hat auch eine reale Seite: es ist ein Stammespark, von den Navajos verwaltet, deren Mitglieder noch immer im Tal von der Schaf- und Ziegenzucht leben.



Der Klassiker : West Mitten-, Merrick- und East Mitten Butte (v. links)

Auf dem heutigen Talgrund, und weit darüber hinaus, befand sich vor einigen Millionen Jahren eine massive Mesa, höher als die noch stehenden Buttes („Bjutes“). Doch dank der immerwährenden Erosionsprozesse sind von ihr nur mehr die kolossalen Zeugenberge übriggeblieben, von denen West Mitten Butte, East Mitten Butte und Merrick Butte mit mehr als 350 m Höhe die Landschaft dominieren.

Orientierung und Tageszeiten

Das Tal und die drei großen Buttes erstrecken sich vom Visitor Center aus in west-östlicher Richtung genau vor dem Sonnenaufgang.

Die besten Zeiten, um mit der Kamera zu arbeiten sind der frühe Morgen und der späte Nachmittag. Am Morgen ist der Himmel klar, es herrscht kühles Licht und die Beleuchtung von hinten läßt ein selten gesehenes Bild der Monumente entstehen. Am Nachmittag ist das Licht dagegen wärmer und es gibt oft ein wenig Dunst. Um die Mittagszeit und auch schon früher arbeiten Sie am besten mit der Sonne. Dafür bieten sich Artists Point und noch besser North Window und der von dort nach rechts führende kurze trail an. Von ihm aus können Sie von wechselnden Standpunkten und mit reichlich guten Vordergrundobjekten arbeiten. Plus: Sie haben Gelegenheit, die Monumente aus einer noch nicht überphotographierten Perspektive abzulichten.

Wegweiser

Monument Valley liegt an der Rt-163 auf halbem Weg zwischen Kayenta und Bluff (jeweils 45 mi) und zu je einem Teil in Arizona und Utah.

Am Rand des Valley gibt es ein Besucherzentrum mit angegliedertem einfachen Campground. Gouldings Trading Post, circa 3 mi auf der anderen Seite der Rt-163, bietet ein Motel mit Campingplatz und einen